

Dank an Rolf Greter



Zur Würdigung eines nach langen Jahren – 13 Jahre im Vorstand, davon zehn Jahre als Präsident – Zurücktretenden gehört es, auch an dieser Stelle auf seine Verdienste hinzuweisen.

Das ist im konkreten Fall sehr einfach, denn die Schaffung der cbl_news gehört zu den Verdiensten von Rolf Greter. Eine weitere grosse Tat in seiner Präsidentschaft ist die Vertretung des cbl an der Frankfurter Buchmesse. Rolf Greter wird es sich auch diesmal nicht nehmen lassen, persönlich dabei zu sein, ist es doch just das zehnte Mal, dass das cbl in Frankfurt dabei ist. Ein weiterer Höhepunkt, auch in Bezug auf den Arbeitseinsatz, war das Jahr 2003: Die Verleihung des Qualitäts-Zertifikates eduQua und bel libro 2003, der internationale Innovationswettbewerb für Buchbinder mit Bucheinband-Festival in Ascona. Dies dürfte für Rolf Greter wirklich ein Höhepunkt gewesen sein – aber es gab auch anderes: Er hat sein Amt in einer Zeit des Umbruchs und der Verunsicherung angetreten,

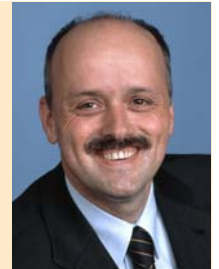
die sieben (es können auch mehr gewesen sein) fetten Jahre waren vorbei, die Veränderungen in der Buchbinderwelt blieben nicht ohne Auswirkungen auf das cbl. Seine Antwort darauf war die Schaffung der jährlichen Klausurtagungen, zuerst in der SAC-Hütte auf den Jura Höhen, wo der Präsident auch noch als Koch und Hüttenwart fungierte – diese Tagungen schweissten alle Beteiligten zusammen und führten zu neuen Lösungen.

Und noch ein Letztes: Rolf Greter hat bewiesen, dass es für die erfolgreiche Leitung des cbl nicht unbedingt einer Buchbinderlehre bedarf – er hat diesen Beruf in der Folge seiner Tätigkeit (nicht nur beim cbl) kennen, schätzen und – das darf ich wohl sagen, lieben gelernt. Damit hat er zweifellos gute Voraussetzungen für seinen Nachfolger Dieter Kläy geschaffen. Und auch dafür sind wir Rolf Greter zu Dank verpflichtet!

Hansheinrich Meier



Hans Burkhardt dankt Rolf Greter im Namen aller.



Geschätzte Mitglieder und Freunde des cbl

Im Mai durfte ich von Rolf Greter das Präsidium des Vereins centro del bel libro übernehmen. Für das Vertrauen, das mir die Generalversammlung ausgesprochen hat, danke ich herzlich. Als Geschäftsführer von Viscom Region Ost- und Zentralschweiz – der führende Arbeitgeberverband der visuellen Kommunikation – liegt mir die Aus- und Weiterbildung der grafischen Branche am Herzen. Die guten Erfahrungen, die ich bereits mit dem centro machen durfte und die Perspektive, an der Zukunft dieser international anerkannten Ausbildungsstätte bauen zu dürfen, haben mich motiviert, mich für diese einmalige Institution zu engagieren. Die hohe Qualität der Ausbildung soll weiterhin gewährleistet werden. Innerhalb, aber auch ausserhalb der Branche soll das cbl mit seinen beiden Fachbereichen Bucheinband und Gestaltung sowie Buch- und Papierrestaurierung an Bekanntheit gewinnen. Unter anderem sollen uns der Wettbewerb bel libro 2009 und weitere Projekte dazu die Möglichkeit geben.

Ich freue mich auf die Begegnungen und die Unterstützung für ein gemeinsames Ziel – eine einmalige florierende Aus- und Weiterbildungsstätte weiterzuentwickeln und einen Beitrag zur Weiterqualifizierung von Fachkräften zu leisten.

Dieter Kläy, Präsident

dieter.klaey@viscom.ch

>> centro aufgeblättert

Hinter den Kulissen: Das Ressort Technik



Einige Mitwirkende des RT: Edwin Heim, Moena Zeller, Kathy Mettler, Konrad Siegenthaler, Henrik Rörig.

Aktive Mitarbeit als Mitglied des cbl findet im Ressort Technik (RT) statt. Das Ressort Technik unterstützt die Fachbereiche Buch- und Papierrestaurierung und Bucheinband und Gestaltung und ihre Leiter in allen Belangen. Die Kommissionsmitglieder lassen ihre Impulse und Anregungen in neue Kurse und Aktivitäten einfließen. Die Jahreskurspläne sowie die einzelnen Aufgabenbereiche der übrigen Mitglieder werden besprochen. Man trifft sich einmal im Jahr zu einer Klausurtagung und zweimal jährlich zu Sitzungen.

Konrad Siegenthaler, Präsident des Ressorts Technik, ist verantwortlich für die Organisation und Leitung der Sitzungen, sowie für die Schnittstellen zum Vorstand und Sekretariat. Zusammen mit ihm prüfen die Fachbereichsleiter

die Zulassungen zu den Kursen und er bearbeitet Beschwerden von Dozenten und Kursteilnehmern. Zusammen mit dem Präsidenten des Vorstandes (seit Mai 2007 Dieter Kläy) leitet er die Sitzungen. Als Ressortleiter unterstützen Christine Keller und André Page (bis anhin Kathy Mettler) den Fachbereich Bucheinband und Gestaltung (CK) respektive den Fachbereich Buch- und Papierrestaurierung (AP). Beide sind Bindeglieder zwischen dem jeweiligen Fachbereichsleiter und dem Ressort Technik, sowie Ansprechpartner für Fach- und Schulprobleme. Sie unterstützen Edwin Heim und Henrik Rörig beim Festlegen des Jahresplanes, bringen Ideen oder Vorschläge für neue Kurse und/oder Dozenten und helfen beim Beschaffen von Übungsobjekten.

Ein weiterer Aufgabenbereich, den die Zertifizierung durch die eduQua hervorgebracht hat, sind die Schulbesuche, die von Moena Zeller absolviert werden. Dazu gehört die fachliche und didaktische Bewertung des Unterrichts und der Kursunterlagen der beiden Fachbereiche. Neu wird die didaktische Bewertung für die eduQua zusammen mit Margret Ostendarp gemacht, die die verlangte Ausbildung besitzt.

Die nationalen und internationalen Beziehungen sind der Zuständigkeitsbereich von Hansheinrich Meier. Wichtig dabei sind die Kontakte zu in- und ausländischen Institutionen. Franziska Eberle übernahm bis dato die Sitzungsprotokolle und die Organisation von Übernachtung und Essen bei den Klausurtagungen. Mit ihrem Ausscheiden suchen wir nun eine interessierte Person zur Neubesetzung. Die Auswertung der Kursbeurteilungen sowie das separate Ressort Public Relations mit der Redaktion der cbl_news bearbeitet Helma Osius. Vieles läuft Hand in Hand mit dem Sekretariat. Elisabeth Herzog-Mordasini und Bea Ferrari übernehmen viele wichtige Bereiche, wie zum Beispiel Terminierung der Ausgabe des neuen Kursplanes, Organisation und Versand der gesamten Mitgliederpost zusätzlich zu den normalen Aufgaben des Sekretariats und der Buchhaltung.

Moena Zeller

>> rätselecke

Zahlendurcheinander: Welche Jahresangabe stimmt?

Tsai Lun erfindet das Papier: 510 v. Chr. –501 v. Chr. –105 v. Chr.
Gutenberg erfindet die beweglichen Lettern: 1346 –1436 –1463
Erste Dampfvergoldpresse: 1658 –1685 –1865
Erste Kunstharzklebverbindungen des H. Lumbeck: 1739 –1793 –1937

Auflösung:

105T - 598T - 94T - 50T
1937 - 1436 - 1865

>> centro intern

Fotoalben in zehn verschiedenen Techniken

Neugierig, gespannt und ein klein wenig nervös stand ich Anfang März vor den Toren des centro um gemeinsam mit motivierten und begeisterungsfähigen Buchbinderinnen und Buchbindern aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz den Kurs „Fotoalben in zehn verschiedenen Techniken“ bei Edwin zu besuchen.

Nach einer kurzen Einführung starteten wir sogleich mit unserer ersten Aufgabe, dem „Passparello“: Ein einfaches Leporello wurde durch aufgeklebte Deckel und einen Einschubrahmen zu einem individuellen Fotobüchlein. Angenommen von den schönen Ergebnissen ging es gleich mit dem zweiten Projekt weiter: Ein Leporello, welches aus einem Stück Büttenpapier gefertigt und mit wenigen Schnitten zu einer verschliessbaren, flexiblen Fotomappe wurde. Es folgten ein kleines, aufklappbares Album, ein Fotobuch mit sichtbarer Diagonalheftung und ein

sehr wirkungsvolles Einsteckleporrello. Anschliessend entstand aus einem Büttenpapierstreifen ein Buch mit Passepartout-Taschen und austauschbarem Einschubelement im Umschlag.

Wir realisierten ein Album mit gekreuzter Verbindung im Falz, ein Fotobuch mit flexiblem Leporellorücken sowie eine austauschbare Variante mit Schlitzperforation, welche durch eine seitliche Einkerbung mit einem Gummiband zusammengehalten wurde. Absoluter Höhepunkt war das spektakuläre Fotofaltobjekt, das uns beim Öffnen immer wieder in Erstaunen versetzte und unzählige Möglichkeiten für die Gestaltung der Innenfläche bot.

Wahrlich fasziniert von Edwins Kreationen, konnten wir uns selbst natürlich nicht länger zurückhalten und versuchten, eigene Ideen und Entwürfe in die Tat umzusetzen. Der Austausch



zwischen uns Schülerinnen und Schülern war dabei von sehr anregender Wirkung und führte zu wunderschönen und ganz individuell interpretierten Ergebnissen.

Damit endete eine unglaublich spannende und überaus lehrreiche Woche im centro und mir bleibt nur noch eines zu sagen: Ascona, ich komme wieder!

Astrid Plankensteiner

>> centro aktuell

Wahlen an der Generalversammlung des cbl

Ein neuer Mann an der Spitze

Es kann als Glücksfall bezeichnet werden, dass sich in der Person von Dr. phil. Dieter Kläy ein Nachfolger für den endgültig zurücktretenden Rolf Greter als Präsident gefunden hat. Dieter Kläy ist 1963 geboren, hat in St. Gallen Staatswissenschaften studiert, als lic. rer. publ. abgeschlossen und anschliessend in Zürich in politischen Wissenschaften promoviert. Nach seiner Dozententätigkeit an der Militärischen Führungsschule der ETH Zürich und der Universität Genf wurde er Leiter Public Affairs von Sulzer und Leiter Kommunikation Sulzer Infra.

Seit Juli 2001 ist er Mitglied der

Geschäftsleitung von Viscom Schweiz und Geschäftsführer von Viscom Ost- und Zentralschweiz. Da aus der Mitte der Versammlungsteilnehmer zur grossen Überraschung (??) kein Gegenvorschlag eingebracht wurde, schritt Rolf Greter zur Wahl von Dieter Kläy als neuen cbl-Präsidenten und überreichte diesem mit viel Symbolgehalt den cbl-Schlüssel und eine cbl-Krawatte. Der lange und anhaltende Applaus hätte die Zufriedenheit aller Anwesenden über die Wahl von Dieter Kläy nicht besser zum Ausdruck bringen können!

Hans Burkhardt



Präsidentenwechsel: Von Rolf Greter zu Dieter Kläy (links im Bild).

>> centro intern

Restaurierung von Transparentpapier



Hildegard Homburger bei der Vorbereitung zum Trocknen

Restaurierung von Transparentpapier: Fortbildung am cbl – auch für den Fachbereichsleiter

Vom 6. bis 8. Juni 2007 brachte die Berliner Restauratorin Hildegard Homburger Transparenz in ein in Restauratorenkreisen Respekt einflössendes Fasergefüge: Pauspapiere.

Die ersten transparenten Papiere erhielt man durch die Behandlung mit Ölen oder Harzen. Die Möglichkeit, den Faserrohstoff hochgradig zu mahlen, verbesserte das Ergebnis und macht die historischen Methoden und auch den Einsatz substanzschädigender Chemikalien heutzutage überflüssig.

Die Brisanz dieser Papiere liegt neben der Starre und Brüchigkeit abgebauter Objekte (Grossformate finden wir zusätzlich meist in gefalteter oder gerollter Daueraufbewahrung) besonders in der starken Reaktion auf Feuchtigkeit, den extremen Dimensionsschwankungen und den damit verbundenen Spannungen. Dies verlangt eine hohe Kontrolle bei der Riss-Schliessung, der

>> hotline

Haben Sie einen Artikel oder eine Idee für die cbl_news? Dann ab die Post an das Sekretariat cbl ascona:

info@cbl-ascona.ch

Fehlstellenergänzung und allen Trocknungsprozessen.

Das Verkleben mit möglichst wasserarmen Klebstoffen und die Fehlstellenergänzung in Intarsienmanier benötigen viel Übung, extrem genaues Arbeiten und Geduld um ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erlangen.

Weitere Themen des Kurses waren u.a. das Färben von Ergänzungspapier, Anfasern von Fehlstellen und das Kaschieren ganzer Objekte. Die beiden letzten überschreiten bei weitem einen konservatorischen Eingriff und bedeuten mehr Stress für das Objekt.

Das Besondere an Fortbildungskursen ist, dass man sich in Themen vertieft, die auf der einen Seite vielleicht sehr speziell scheinen, auf der anderen Seite immer wieder neue Denkanstösse und Arbeitsweisen bieten, die sich im Alltag umsetzen lassen. In diesem Kurs gab es eine Menge Stoff zum Thema: Wasser und Papier sowie Trocknen/Glätten von Objekten.

Grosser Dank gebührt der sympathischen Dozentin, die theoretisch und praktisch mit beiden Beinen fest in der Materie steht und so Freude und Mut zum Arbeiten an Transparentpapier vermittelt hat.

Henrik Rörig

>> kursausblick 2007

Buchleinband und Gestaltung

- 03.09. – 06.09. Moderne Verpackungen
- 10.09. – 14.09. Bradel
- 17.09. – 21.09. Textileinbände: neue Wege
- 24.09. – 28.09. Bucheinbände mit ungewohnten Materialien
- 01.10. – 05.10. 13 diverse Dekortechniken
- 15.10. – 26.10. Handvergolden
- 05.11. – 16.11. Ganzfranzbände (franz. Technik)
- 19.11. – 23.11. Dekortechniken: klassisch - zeitgenössisch - innovativ
- 26.11. – 30.11. Chemise und Schuber
- 03.12. – 07.12. Unterricht nach eigenen Ideen

Buch- und Papierrestaurierung

- 03.09.-07.09. Papierrestaurierung (Fortsetzungsk.)
- 01.10.-02.10. Umgang mit grafischen & gebundenen Objekten
- 19.10.-21.10. Konservatorische Verpackung
- 24.10.-26.10. Schimmelpilze auf mobilem Kunst- und Kulturgut – IADA-Kurs
- 29.10.-30.10. Entfernen von Selbstklebebandern
- 05.11.-09.11. Lederbandrestaurierung (Fortsetz.)
- 12.11.-16.11. Restaurierung von Pergamentbänden (Fortsetzungskurs)
- 26.11.-30.11. Konservatorisches Fotoalbum
- 03.12.-14.12. Restaurierung von Pergamentbänden (Grundkurs)

Details im Kursprogramm oder unter www.cbl-ascona.ch

>> impressum

Herausgeber:

centro del bel libro ascona
Casella Postale 2600
CH-6501 Bellinzona
Telefon: +41 (0)91 825 11 62
Fax: +41 (0)91 825 85 86
info@cbl-ascona.ch
www.cbl-ascona.ch

Druck:

Grafica Bellinzona SA, 6702 Claro
Nachdruck einzelner Artikel unter vollständiger Quellenangabe gestattet.

cbl_news erscheint zweimal im Jahr
5. Ausgabe